

Fahrgastzahlen 2008

DER AUFWÄRTSTREND BEI DER SIHLTAL ZÜRICH UETLIBERG BAHN SZU HÄLT WEITERHIN AN. DIE ANZAHL DER FAHRGÄSTE HAT 2008 BEI DEN S-BAHNLINIEN S4 UND S10 GESAMTHAFT UM 5.4% GEGENÜBER DEM VORJAHR ZUGENOMMEN. ÜBER 12 MILLIONEN FAHRGÄSTE HABEN DAS ANGEBOT DER SZU GENUTZT. 2007 WAREN ES OHNE DAS NACHTANGEBOT SN4 VERGLEICHSWEISE NOCH 11,41 MILLIONEN GEWESEN.

Seit 2004 ist die Nachfrage nach dem öffentlichen Verkehr auf der Sihltalbahn S4 um über 1,5 Millionen Fahrgäste gestiegen. Gegenüber 2007 verzeichnete die S4 eine Nachfragerhöhung von 3,1% auf insgesamt 6,92 Millionen. Das im Dezember 2007 eingeführte Nachtangebot SN4 nutzten über 25 000 Fahrgäste, was den Erwartungen entspricht – zugleich aber noch erhebliches Potenzial aufweist.

Die Uetliberbahn S10 weist einen Zuwachs der Nachfrage von 7,9% gegenüber dem Vorjahr aus. Die Fahrgastzahlen haben mit 5,07 Millionen erstmals die Fünfmillionengrenze überschritten. Die Jahresfrequenzen der S10 haben sich zwischen 2004 und 2008 um 1,13 Millionen Fahrgäste erhöht. Um der stetig steigenden Nachfrage gerecht werden zu können, wird die SZU neue Fahrzeuge anschaffen.

Insgesamt nutzten 12,02 Millionen Fahrgäste das Bahnangebot der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn. Der meistfrequentierte Bahnhof der SZU ist Zürich HB (S4 und S10). Knapp 27 000 Ein- und Aussteigende werden dort durchschnittlich an einem Werktag gezählt. Auf den weiteren Plätzen folgen

Zürich Binz (S10) mit 7200, Zürich Selnau (S4 und S10; 6400) sowie Zürich Saalsporthalle (S4; 5400) und Adliswil (S4) mit 5000 Ein- und Aussteigenden.

Die Detailzahlen für die Buslinien im Zimmerberggebiet liegen noch nicht vor. Sie werden auf 6,5 bis 7,0 Millionen geschätzt. Somit nutzten im Marktgebiet der SZU mit Bahn, Zimmerbergbus und der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg beinahe 20 Millionen Fahrgäste das Angebot. Besonders erfreulich ist dabei, dass sie den Transportunternehmen eine sehr hohe Servicequalität attestieren.

Für das Fahrplanjahr 2009 wurde das Angebot auf der S10 an den Wochenenden ausgeweitet und vom Halbstundentakt auf einen 20-Minutentakt verdichtet. In den Gemeinden Richterswil, Wädenswil und Horgen wurde das Busangebot massgeblich ausgebaut und verbessert.

KONTAKT:

- Irena Donati, Kommunikation, Tel. 044 206 45 29
- Armin Hehli, Leiter Marketing + Produktion, Tel. 044 206 46 21